

Wer an 364 Tagen anpackt, darf einen Abend lang auspacken.

INNEHALTEN – BESINNEN – DANKE SAGEN

Danke an unsere Kunden: für die Treue, für das Vertrauen und für die Geduld – besonders in den letzten Wochen dieses Jahres, in denen wir immer wieder Termine verschieben mussten – sei es aufgrund von Lieferverzögerungen seitens der Hersteller, aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle von Mitarbeitern und ebenso aufgrund von Rohrbrüchen, Heizungsausfällen oder anderen „Naturkatastrophen“.

Danke an unsere Mitarbeiter/innen: für das Team-Working, für die Nerven und für das Verständnis – besonders in den letzten Wochen dieses Jahres, in denen ihr häufig Überstunden gemacht habt, in denen ihr immer wieder sehr flexibel von einer auf die andere Baustelle wechseln musstest, weil einer oder gleich mehrere Kollegen krankheitsbedingt ausfielen und ebenso für die Bereitschaft sich permanent fortzubilden, um den wachsenden Anforderungen gerecht werden zu können.

Ohne Euch alle könnten wir einpacken!

Vom 24.12.2014 bis zum 4.1.2015 bleibt unser Ladengeschäft geschlossen.
Unseren Notdienst erreichen Sie unter der Nummer 0173/5903817.

Wir wünschen besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Eberhard

Schweer

GmbH & Co. KG



Heizung

Sanitär

Solar

Kundendienst

Ihr Haustechnik-Experte aus Georgsmarienhütte

Tel. 0 54 01 / 55 61 + 60 72 • www.eberhard-schweer.de

Oeseder Kolpingsfamilie spendet an Jungenwaisen- haus in Kenia

Der bevorstehende Kolpingtag in Köln vom 18. bis 20. September 2015 steht unter dem Zukunftsthema „Mut tut gut“. Diese Aussage trifft auch auf die ehrenamtlichen Mitglieder der Organisation „Furaha Phoenix Kinderhaus Kenia“ zu, die seit einigen Jahren ein Waisenhaus für Jungen bis zum Alter von 18 Jahren in der Nähe der

Stadt Mombasa aufgebaut haben. Die überwiegend Aids-waisen haben hier ein Zuhause und die Möglichkeit, zur Schule zu gehen. In der Freizeit haben sie Zeit für Hobbys, lernen den Umgang mit Haustieren und die Selbstversorgung aus einem eigenen Garten. Überschüssige Produkte verkaufen sie z. B. an ein Hotel in der Hauptstadt.



Spendenübergabe an Maik Bartelt (3. v.li.) mit Markus Debbrecht, Organisator des Getränkestandes (3. v.re.) und den Aktiven Wolfgang Spittler, Edeltraud Bartelt, Helmut Schulenburg, Janine Debbrecht und Josef Bartelt (v.li.).



Begrüßung der neuen Mitglieder und Ehrung der Jubilare (siehe oben).

Bereits zum dritten Mal überreichten im Rahmen der Feier zum Kolping-Gedenktag am zweiten Adventssonntag einige der Aktiven des Kolpinggetränkestandes auf der Oeseder Kirmes einen Spendenscheck über 1.173,20 Euro an Maik Bartelt. Mit diesem Geld wird eine zusätzliche Waschanlage am Gebäude des Waisenhauses finanziert.

Während der Feierstunde begrüßte das Vorstandsteam mit Markus Debbrecht und Annermarie Schierhölter-Weber zwei junge Neumitglieder: Daniela Spittler und Andre Stevens. Beide sind seit einiger Zeit in der Kolpingsfamilie Oesede aktiv

WIR DANKEN UNSEREN
KUNDEN FÜR IHR VERTRAUEN
UND TREUE 2014.

*Allen wünschen wir
frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr
2015.*

HAARE · KOSMETIK
SALON WEIß
LA BIOTHERMIQUE

Oeseder Straße 90 · Georgsmarienhütte
Tel. 05401 / 88 1030 · www.salon-stefanie-weiss.de

und entschlossen sich jetzt für die Mitgliedschaft. Weiterhin wurden langjährige Aktivisten mit Urkunden und Ehrennadel des Kolpingwerkes geehrt: für 25 Jahre Mitgliedschaft Detlef Schnier und Thomas Büdden, für 40 Jahre Helmut Schulenburg, für 50 Jahre Konrad Goebel, Werner Vogelsang, Reinhold Pörtner, Josef Bartelt und Friedrich Vornhülz, für 60 Jahre Reinhold Kappelmann, Hel-

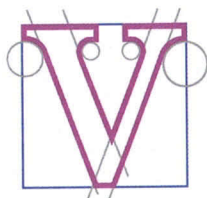
mut Kohmäscher, Heinz Sieker, Heinrich Poggemann und Erwin Schwöppe. Für eine Teilnahme am o.g. Kolpingtag 2015 warb der Vorstand mittels einer Fotopräsentation. Die dreitägige Veranstaltung hält u. a. Unterhaltungsprogramme, Erlebnis-, Begegnungs- und spirituelle Möglichkeiten bereit. Die Auftakt- und Schlussveranstaltung finden in der LANXESS Arena statt.

Ihr Zuhause
... blüht richtig auf!
Mit Ideen vom Malerfachbetrieb.



Brillux
...mehr als Farbe

Sie sind richtig stolz auf Ihre eigenen vier Wände. Und das zurecht! Damit die Freude lang währt und Sie Ihr Zuhause immer wieder neu entdecken können, finden Sie bei uns Inspirationen für Raumgestaltungen und kompetente Beratung für energieeffiziente Modernisierung. Wir freuen uns auf Sie!



**BERNHARD
VOGELSANG**
GmbH & Co. KG

Wellendorfer Straße 27 · GMHütte
Tel. 05401/5425 · Fax 05401/45007
www.maler-vogelsang.de

Sagen Sie mal, Ruth Latajka



Ruth Latajka ist Leiterin der AWO Kindertagesstätte Holzhausen.

Ruth Latajka wurde am 15. Januar 1972 in Ibbenbüren geboren. Nach ihrem Fachabitur absolvierte sie ihre Erzieherausbildung in Rheine. Zurück in Ibbenbüren fand sie ihre erste Anstellung als Erzieherin und ließ sich berufsbegleitend zur Heilpädagogin ausbilden. Nach Baby-pause und mehreren Anstellungen in der Region kam sie vor fünf Jahren nach Holzhausen und arbeitete auch hier erst als Heilpädagogin in der Integrationsgruppe. Vor gut zwei Jahren, am 1. August 2012, übernahm sie die Leitung der Kindertagesstätte.

Was wollten Sie als Kind werden?

Puppenmutter.

An was erinnern Sie sich besonders gerne aus ihrer Kindheit?

Wenn ich die Möglichkeit hatte mit meiner Cousine zu spielen. Die hat auf einem Bauernhof gelebt, wo immer etwas los war. Es gab unendliche Möglichkeiten sich auszutoben, Buden zu bauen, Trecker zu fahren und vieles mehr.

Was mögen Sie an sich selbst besonders?

Ich bin ehrlich.

Worüber können Sie sich aufregen?

Wenn ich morgens zur Arbeit fahre, dass so wenig Rücksicht im Verkehr genommen wird.

Wenn Sie nicht Erzieherin und Heilpädagogin geworden wären, hätte es auch etwas anderes werden können?

Architektur – irgendetwas, wo ich selbst etwas entwerfe und kreativ sein kann.

Was fasziniert Sie an Ihrem Job?

Die Entwicklung der Kinder. Mir macht das Arbeiten mit Kindern Spaß. Es bereichert ungemein. Kinder sind von Grund auf zufrieden und vermitteln pure Lebensfreude.

Was machen Sie am liebsten mit den Kindern?

Ich unterhalte mich gerne mit ihnen, ich höre den Kindern gerne zu. Sie haben viel zu erzählen und eine sehr interessante Sicht der Dinge.

Was war ihre Motivation, die Leitung in der Kindertagesstätte zu übernehmen?

Ich möchte die Rahmenbedingungen so verändern, dass die Qualität verbessert wird. Erzieherinnen brauchen Zeit, um sich auf die einzelnen Kinder einzulassen zu können. Daran fehlt es in der Praxis oft.

Haben Sie eine Lebensweisheit für uns?

Ich habe von meiner Vorgängerin Elisabeth Fleige mal eine Postkarte bekommen, da stand drauf: „Es sind die Begegnungen, die das Leben lebenswert machen!“ Das passt zu mir! Schließlich ähnelt es auch dem Leitsatz der AWO: Menschen begegnen Menschen.

Was waren ihre Lieblingsfächer in der Schule?

Kunst, Mathe, Sport

Das ist bei mir Pflicht:

Morgens mit der Familie zusammen frühstücken.

Wenn Geld keine Rolle spielen würde, was würden Sie tun?

Bei mir würde ich nicht viel ändern. Aber es erstaunt mich immer wieder, dass wir es als Bevölkerung nicht schaffen, den Weltfrieden zu erhalten und die Welternährung sicher zu stellen. Dafür würde ich mich einsetzen.

Wer wären Sie gerne für einen Tag?

Angela Merkel – eine bemerkenswerte Frau, die sich in einer reinen Männerwelt einen Platz geschaffen hat.

Mit wem würden Sie gerne einmal einen Kaffee trinken?

Mit Eckhard von Hirschhausen und Ina Müller

Gibt es etwas, was Sie in Ihrem Leben unbedingt noch einmal machen möchten?

Ich habe vor Jahren in Island eine Motorschlittentour gemacht – das würde ich gerne noch einmal wiederholen!

(Ho)